

Entwurf eines Tourenplans für die Tour in der Texelgruppe, September 2009

Dies ist ein Entwurf für einen Tourenplan für eine ca. 9-tägige Tour in der Texelgruppe. Folgende Quellen und Literatur sind dem Tourenplan zu Grunde gelegt:

- TABACCO Karte Val Senales / Schnalstal, Nr. 04, 1:25.000
- TABACCO Karte Merano e Dintorni / Meran und Umgebung, Nr. 11, 1:25.000
- TABACCO Karte Val Passiria / Passeiertal, Nr. 39, 1:25.000
- Pause & Pause : „Alpine Übergänge und Höhensteige“, Tour Nr. 29, S. 78-80
- Internet: Meeraner Höhenweg

Im Folgenden sind die Etappen der Tour tageweise beschrieben. Eventl. Wegnummern und Höhenangaben beziehen sich auf die TABACCO-Karten Nr. 04 und Nr. 11. Diese beiden Karten sind im Prinzip ausreichend. Nur wenn die Tour in den Alpenhauptkamm in Richtung Zwickauer Hütte ausgedehnt werden soll, so ist auch die Karte Nr. 039 erforderlich.

Charakter der Tour :

Bei der Tour handelt es sich um eine Gemeinschaftstour in hochalpinem Gelände. Die Tour beinhaltet alpine Übergänge mit bis zu 9h Gehzeit sowie drahtseil- und kettenversicherte Passagen.

voraussichtliche Teilnehmer an der Tour :

Thomas + Kerstin Frank

Ausrüstung :

Bei guten, sommerlichen Wetterverhältnissen sind für diese Tour keinerlei Nicht-Standard-Ausrüstungsgegenstände erforderlich. Zu früherer Jahreszeit sind eventl. Grödel oder Leichtsteigeisen zur Querung von Firnfeldern und für die steile, nordseitig exponierte Rinne der Johannisscharte hilfreich. Des Weiteren hatten wir ein wenig zusätzliches Sicherungsmaterial für Unvorhersehbares dabei (2 lange Bandschlingen, paar Meter 8mm Reepschnur, 2-3 Karabiner mit großer Öffnung). In der steilen und mit Geröll gefüllten Rinne der Johannesscharte, die von oben bis unten mit einer Kettenversicherung versehen ist, haben wir wegen der schweren Rucksäcke dieses Material als provisorisches Klettersteigset eingesetzt.

Tag	Beschreibung der Tagesetappen der Tour	Weg-Nr. aus AV- Karte
Samstag 05.09.	Ausgangspunkt : Dorf Tirol → Hochmuth (1361m) Endpunkt : Bocker-Hütte (1717m) <u>Tourverlauf :</u> - kein großer Akt; von der Bergstation der Seilbahn über Bockersteig zur Hütte Höhenmeter im Aufstieg : 554 Hm Höhenmeter im Abstieg : 218 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 2,5 h	22

	<p>Gipfelmöglichkeit: Bocker-Hütte → Taufenscharte → Überschreitung Mutspitze (2294m)</p>	
Sonntag 06.09.	<p>Ausgangspunkt : Bocker-Hütte (1717m) Endpunkt : Lodner Hütte (2259m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - langer, anstrengender Übergang über Oberkaser (2131m), Grünsee, Langsee und die beiden Milchseen - kettenversicherter Aufstieg in die Milchseescharte (2726m) und zum Bivaco G. Lammer - von hier sehr naturbelassene Fels-Versturzzone mit bis zu 5m hohen Blöcken hinüber zum Halsjoch (2808m); etwas spärlich markiert und mit viel Kraxelei über das Blockfeld (zeitintensiv) - Abstieg über Tablander Lacken (2677m) zur Lodner Hütte ohne weitere Schwierigkeiten <p><u>Alternative:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - konditionsstarke Geher können anstatt zur Lodner Hütte den direkten Übergang zur Stettiner Hütte nehmen - hierzu von der Milchseescharte dem Abstieg bis zur Andelsalm (2297m) folgen - erneuter Übergang über 2797m an der Lazinser Schneide und weiter bis zur Stettiner Hütte (2875m) - auf diesem direkten Übergang können 1600-1700 Hm zusammen kommen - alternativ kann die Lazinser Schneide auch auf dem Weg 40/24 umgangen werden, was aber mit noch mehr Höhenmetern bei einfacheren Wegverhältnissen verbunden ist <p>Höhenmeter im Aufstieg : 1342 Hm Höhenmeter im Abstieg : 790 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 9,25 h</p> <p>Gipfelmöglichkeit: Oberkaser → Spronser Rötelspitz (2625m) Halsjoch → Tschigat (2998m) Halsjoch → Lazinser Rötelspitz (3037m)</p>	<p>6/22</p> <p>7</p> <p>7</p> <p>40</p>
Montag 07.09.	<p>Ausgangspunkt : Lodner Hütte (2259m) Endpunkt : Lodner Hütte (2259m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Besteigungsversuch Roteck (3337m) – höchster Gipfel der Texelgruppe - schöner, zunächst sanfter Anstieg direkt von der Lodner Hütte - später steiler werdend und mit viel Geröll 	<p>9</p> <p>Rechts</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - nach erstem Grataufschwung und schottriger Hochfläche Übergang in den kettenversicherten Grat zum Gipfel des Roteck; hier Stellen I - ca. 15m tiefe Einschartung in dem Gipfelgrat zum Roteck mit etwas unübersichtlicher Versicherung; ausgesetzt und Möglichkeit der Vereisung; fast senkrechter Aufschwung an gegenüberliegender Seite der Grateinschartung - für die Autoren erfolgte an dieser Stelle der Abbruch der Gipfelbesteigung auf 3200m und somit ca. 100Hm unter dem Gipfel des Roteck - Abstieg wie Aufstieg <p>Höhenmeter im Aufstieg : 1035 Hm Höhenmeter im Abstieg : 1035 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 7,25h</p> <p>Gipfelmöglichkeit: Lodner Hütte → Roteck (3337m); Lodner Hütte → Zielspitze (3009m) Lodner Hütte → Lazinser Rötelspitze (3037m) → Tschigat (2998m) – für leistungsstarke und trittsichere Bergsteiger eventl. mit Übergang über Milchseescharte (2726m) und Halsjoch (2808m) kombinierbar</p>	auf gut ausge- tretenem Pfad halten
Dienstag 08.09.	<p>Ausgangspunkt : Lodner Hütte (2259m) Endpunkt : Stettiner Hütte (2875m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - direkter Weg über das Johannisschartl (2854m) - Aufstieg als landschaftlich schöner Höhenweg - im letzten Abstieg steil und mit mehr Geröll; auf den letzten 50m kettenversicherter Aufstieg bis in die Scharte - Abstieg in sehr steiler, nordwärts exponierter und mit Geröll und Restschnee/Firn angefüllter Scharte; bei mehreren gleichzeitig in der Rinne befindlichen Gruppen/Gehern starke Steinschlaggefahr - kettenversicherter Abstieg über die gesamte Höhe der Rinne an abwärts linker Seite der Felsenrinne, Steigspuren im Geröll auch auf rechter Seite aber bei gefrorenem Geröll schwierig im Abstieg zu begehen - Zwischenabstieg bis auf ca. 2700m über Geröllfeld und Schmelzwassersee des ehemaligen Gruberferners - erneuter Aufstieg zum Eisjöchl (2895m) mit kurzer kettenversicherter Passage in brüchigem Fels - vom Eisjöchl kurzer Abstieg bis zur Hütte auf Schotterstrasse <p>Höhenmeter im Aufstieg : 951 Hm Höhenmeter im Abstieg : 362 Hm</p>	

	<p>Voraussichtliche reine Gehzeit : 6,25h</p> <p>Gipfelmöglichkeit: Stettiner Hütte → Hohe Wilde (3480m)</p>	
Mittwoch 09.09.	<p>Ausgangspunkt : Stettiner Hütte (2875m) Endpunkt : Stettiner Hütte (2875m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hans-Grüzmacher-Weg auf die Hohe Wilde (3480m) – hochalpiner, versicherter Steig - Steig beginnt direkt an der Stettiner Hütte; Im September 2009 war der Steig offiziell wegen Steinschlaggefahr gesperrt, worauf eine Hinweistafel am Einstieg hinwies und auch das Hüttenpersonal dieselbe Auskunft gab. Trotzdem wurde der Steig jeden Tag begangen. Die Steinschlaggefahr geht von einer Geröllrinne kurz vor dem steileren Aufstieg zum Sattel am Langtaler Ferner aus. Wir haben hier in den Morgenstunden Anzeichen von Steinschlag gesehen, jedoch während unserer 4,5h am Berg selbst keinen Steinschlag wahrgenommen. Andere Bergsteiger berichteten vom Nachmittag von stärkerem Steinschlag an dieser Stelle. - zunächst mäßig steiler Anstieg in der Ostflanke der Hohen Wilde, dann steiler durch nämliche Geröllrinne und über steileren Anstieg im Fels in Sattel am oberen südlichen Ende des Langtaler Ferner. - Hier Einstieg in versicherten Steig (Leitern, Ketten) durch die steile Ostflanke des Gipfelaufbaus bis zum Gipfel der Hohen Wilde; zum Teil ausgesetzt und Kraxel-Stellen I - Abstieg wie Aufstieg <p>Höhenmeter im Aufstieg : 645 Hm Höhenmeter im Abstieg : 645 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 4,75h</p>	
Donnerstag 10.09.	<p>Ausgangspunkt : Stettiner Hütte (2875m) Endpunkt : Vorderkaser / Jägerrast (1693m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - langer, aber landschaftlich schöner und nicht sehr steiler Abstieg durch das Fossental vorbei an zahlreichen Almen (Eishof, Rableid Alm, Mitterkaser, Vorderkaser) - bei Vorreservierung auf diesen Almen auch Übernachtungsmöglichkeit - Wir haben mangels Übernachtungsmöglichkeiten (auch Katharinaberg war ausgebucht) von Vorderkaser ein Taxi bis nach Partschins genommen und haben von dort die Texelbergbahn nach Giggelberg genommen, um wieder auf den Meraner Höhenweg im Süden der Texelgruppe 	24

	<p>zu gelangen</p> <p><u>Alternative:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer zum Beginn der Tour den direkten Übergang von der Bockerhütte zur Stettiner Hütte gemeistert hat, dem steht für den Rückweg der Übergang über Lodner Hütte und den anspruchsvollen Franz-Huber-Steig zum Hochganghaus zur Verfügung. - Es ist zu beachten, dass die Nassereith-Hütte wegen Baufälligkeit geschlossen ist (Stand Sept. 2009). <p>Höhenmeter im Aufstieg : 75 Hm Höhenmeter im Abstieg : 1218 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 4h</p>	
Freitag 11.09.	<p>Ausgangspunkt : Gasthof Giggelberg (1565m) Endpunkt : Hochgang-Haus (1839m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Meraner Höhenweg / AVS Jugendweg vom Gasthof Giggelberg mit mäßigen Höhenunterschieden zum Hochganghaus - Der Weg führt vorbei an der baufälligen und geschlossenen Nassereith-Hütte und der Tablander Alm - Mit ein wenig Auf und Ab ist zu rechnen; insgesamt aber recht leichter Übergang; Aussicht auf Partschins / Meran an der Hohen Wiege (1809m) <p>Höhenmeter im Aufstieg : 579 Hm Höhenmeter im Abstieg : 301 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 4,5h</p> <p>Gipfelmöglichkeit: Hochgang-Haus → Spronser Rötelspitze (2625m) über Hochgangschartl und Taufenscharte (Karjoch)</p>	24
Samstag 12.09.	<p>Ausgangspunkt : Hochgang-Haus (1839m) Endpunkt : Hochgang-Haus (1839m) <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Großartige aber auch etwas längere Rundtour über Hochgangschartl → Spronser Rötelspitz (2625m) → Spronser Seen → Oberkaser → Jägersteig → Taufenscharte → Kuhalm → Hochganghaus - direkter Aufstieg durch z.T. steile Rinnen und mit einigen Kettenversicherungen in das Hochgangschartl (2441m) - mit nur einer „putzigen“ Kraxelstelle auf den Spronser Rötelspitz (2625m); der markierte Weg führt z.T. recht ausgesetzt an der rechten Abbruchkante entlang, man kann aber genauso gut die ausgesetzten Stellen über gut begehbares Blockgelände im eher linken Teil des 	7

	<p>Gipfelhangs umgehen; hier recht bequemer und kurzweiliger Weg mit einigen wenigen Kraxelstellen bis zum Gipfel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstieg vom Gipfel wie Aufstieg bis zurück zum Hochgangschartl - weiterer Abstieg entlang des Langsees und Grünsees bis nach Oberkaser (2131m) – hier tiefster Punkt im Norden der Rundtour; Einkehrmöglichkeit - entlang der Kaser Lacken auf dem Jägersteig in die Taufenscharte (2230m) - südseitiger steiler Abstieg; markierter (aber in der Karte nicht verzeichneter Abzweig) direkt zur Kuhalm – spart tieferen Abstieg und Wiederaufstieg - über offenes Almgelände gegen Westen auf Waldrand zuhalten; Wegetritt in den Hochwald war mit Fahne weithin sichtbar markiert - schmalen Steiglein durch den Wald folgend wieder auf gleicher Höhe auf den Meraner Höhenweg - dem Meraner Höhenweg folgend bis zum Hochganghaus <p>Höhenmeter im Aufstieg : 1176 Hm Höhenmeter im Abstieg : 1176 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit : 8,75h</p>	<p>7 / 22</p> <p>25</p> <p>25</p> <p>24</p>
<p>Sonntag 13.09.</p>	<p>Ausgangspunkt : Hochgang-Haus (1839m) Endpunkt : Hochmuth (1361m) → Dorf Tirol <u>Tourverlauf :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochgangweg zur Leiter Alm (1522m) - Hans-Frieden-Felsenweg nach Hochmuth (1361m) - auf gesamter Strecke gut ausgebauter Meraner Höhenweg ohne Schwierigkeiten <p>Höhenmeter im Aufstieg : 55 Hm Höhenmeter im Abstieg : 520 Hm Voraussichtliche reine Gehzeit :2h</p>	<p>24</p>

Gesamthöhenmeter dieser Tour: 6412 Hm im Aufstieg und 6262 Hm im Abstieg

Zusätzliche Informationen :

- Nassereith-Hütte ist geschlossen (Stand Sept. 2009)
- Texelbergbahn verkehrt seit Frühjahr 2009 von Partschins nach Giggelberg
- Sehenswürdigkeiten: Partschinser Wasserfall (97m Höhe) und Spronser Seen

Daten zu den Hütten :

Vorwahl Österreich : +43

Vorwahl Italien : +39

Bocker Hütte (1717m, privat)

Plätze: 3 Zimmer (2-3 Personen), 30 Lager

Hüttentel.: Hütte: +39-349-770 7626

Mobil: +39-347-320 6553

Email: bockehuette@g-store.net

WWW: <http://www.bockerhuette.com>

Stettiner Hütte (2875m, CAI)

Plätze: 80 Betten + 20 Matratzenlager

Hüttentel.: Hütte: +39-0473-646789

Mobil: +39-347-8742805

Email: stettiner@13h.de

WWW: <http://www.stettiner.13h.de>

Lodner Hütte (2259m, CAI)

Plätze: 18 Betten + 40 Matratzenlager

Hüttentel.: Hütte: +39-0473-967 367

Mobil:

Email:

WWW: <http://www.13h.de/die-13-schutzhuetten/lodnerhuette/index.html>

Hochganghaus (1839m, privat)

Plätze: 30 Matratzenlager (Neubau war im Sept. 2009 fast abgeschlossen)

Hüttentel.: Hütte: +39-0473-443310

Mobil: +39-347-

Email: erlacher@hochganghaus.it

WWW: <http://www.hochganghaus.it>

Übernachtungen in Katharinaberg und Giggelberg:

Pension Katharinabergerhof, Familie Spechtenhauser

Katharinaberg 56

I-39020 Schnalstal

Tel. 0039 (0473) 679171

Fax 0039 (0473) 677305

Email: info@katharinabergerhof.it

Web: www.katharinabergerhof.it

Gasthaus Giggelberg

Sonnenbergweg 65 - Partschins/Südtirol

Tel./Fax: +39 0473 967566

Email: info@giggelberg.com